

Wir stellen mithin, in Beantwortung Ihrer Anfrage, fest, dass das Motu proprio „Quantavis diligentia“ auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft keine Geltung beanspruchen kann. Wir müssen es auch ablehnen, in der Sache beim Papste zu intervenieren.

Wir benützen diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 5. November 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Schreiben

des

Bundesrates an den Regierungsrat des Kantons Solothurn,
in Sachen des Motu proprio „Quantavis diligentia“.

(Vom 5. November 1912.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Mit Schreiben vom 22. März 1912 richteten Sie an uns das Gesuch, über die Frage der Geltung des päpstlichen Motu proprio vom 9. Oktober 1911 eine verbindliche Erklärung der zuständigen Stelle des Heiligen Stuhles herbeizuführen und Ihnen von den gewechselten Noten seinerzeit Kenntnis zu geben.

Wir beehren uns, unsere Stellung zu dem von Papst Pius X. am 9. Oktober 1911 erlassenen Motu proprio „Quantavis diligentia“ wie folgt zu umschreiben:

Wie im Schreiben an Aargau (s. Seite 51 hiervor).

Schreiben des Bundesrates an den Regierungsrat des Kantons Solothurn, in Sachen des Motu proprio „Quantavis diligentia". (Vom 5. November 1912.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1912
Date	
Data	
Seite	56-56
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 798

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.